

Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner:

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Einrichtung eines regionalen Dorfladens mit Café in Pönbach

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Im Herzen der Gemeinde Pönbach wird derzeit eine denkmalgeschützte ehemalige Gastwirtschaft (Flurnummer: 10) saniert. Im Erdgeschoss des Gebäudes soll ein Regionalladen mit Café als sozialer Treffpunkt und Ort der Begegnung für Pönbacher Bürgerinnen und Bürger und Touristen entstehen. Für den Betrieb des Dorfladens wurde eigens die Dorfladen Pönbach UG von den engagierten Pönbachern gegründet. Für die Einrichtung des Ladens und Cafés bedarf es einer Unterstützung mit LEADER-Fördermitteln.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Die Gemeinde Pönbach ist seit 15.02.1991 Eigentümerin des denkmalgeschützten Gasthofes. Aufgrund der fehlenden Investitionen der letzten 20 Jahre bedurfte das Gebäude einer Grundsanierung - die derzeit durchgeführt wird - und einer Zuführung zu einer neuen städtebaulichen Nutzung. Die Entwicklung des Einzelhandels in der Gemeinde ist rückläufig, woraus eine mangelnde zentrale Versorgung mit regionalen Produkten resultiert. So müssen Pönbacher Bürgerinnen und Bürger weite Wege (rund 30 km im Umkreis) in Kauf nehmen, wenn sie sich mit regionalen Produkten (Lebensmittel) versorgen möchten. Die Attraktivität des Ortskerns sinkt durch Leerstand in Verbindung mit dem Fehlen eines Treffpunkts (soziale Ortsmitte).

Der Gemeinderat hat 2014 beschlossen, dem entgegenwirken zu wollen und das denkmalgeschützte Gebäude zu sanieren. Über Bürgerbefragungen ergab sich, dass von vielen Menschen der fehlende soziale Treffpunkt, die mangelnde Nahversorgung, Verfall des Denkmals, sowie die fehlende Möglichkeit für Vereine Veranstaltungen durchzuführen als problematisch gesehen wird. Die weitere Entwicklung dieser Felder wurde durch Bürgerbeteiligung erarbeitet. Die Städtebauförderung und Denkmalpflege unterstützen die Sanierung des Gebäudes als Haus der Bürger. Es wurden Arbeitskreise zum Dorfladen/Café gebildet und zusammen mit einem Unternehmensberater wurde ein Konzept für die Eröffnung des Dorfladens mit Café erarbeitet. Die Ergebnisse wurde in vielen Arbeitskreissitzungen und in Bürgerversammlungen, sowie beim Dorfladentag und Maibaumfest vorgestellt. Es entstand ein Projekt von Bürgern für Bürger.

Im Obergeschoss des Gebäudes plant die Gemeinde einen Bürgersaal für verschiedene Nutzungen (Vereinsfeiern und -sitzungen, Familienfeiern, VHS-Kurse Ausstellungen, Vernissagen, Verkostungen des Dorfladens o.ä.) einzurichten.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Es wird die Grund- & Nahversorgung mit regionalen & nachhaltig produzierten Produkten ermöglicht. Durch die Einbindung regionaler Produzenten/Handwerksbetriebe werden die lokale Wirtschaft, Wertschöpfungsketten und Absatzwege im gesamten LAG-Gebiet und teilweise darüber hinaus gestärkt. Auch Dienstleistungsangebote wie die Poststelle sind vorgesehen. Durch das Angebot vor Ort werden die Wege der Bürger*innen kürzer und die Umweltbelastung durch die Reduzierung der Transport- und Einkaufswege sinkt. Somit wird ein Beitrag zum Klimaschutz durch Energieeinsparung und CO2-Reduzierung geleistet. Das Angebot ist für junge und ältere Menschen von großer Bedeutung, da durch die zentrale Lage (Bushaltestelle für Schüler zu den weiterführenden Schulen, Ortsmitte) die Angebote auf kurzem Wege genutzt werden können. Auch die ältere Bevölkerung erhält so die Möglichkeit wieder eigenständig Erledigungen zu tätigen. Die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad ist ebenfalls gegeben. Für eine nachhaltige Mobilität wird auch eine Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge vorhanden sein. Neben dem Dorfladen steht das Café mit Backwaren und Sitzmöglichkeiten innen wie außen für die Bürger*innen von Jung bis Alt und für Touristen bereit, wodurch ein sozialer Treffpunkt und lokales Kommunikationszentrum - ein Haus für die Bürger*innen - geschaffen wird. Für Pörsbach mit seiner ländlich geprägten Struktur stellt dies einen wichtigen Bestandteil in der Ortsentwicklung dar. Der Informationsaustausch und das Zusammenleben der Bevölkerung werden gefördert und die Resilienz nachhaltig gestärkt. Das Gebäude wurde barrierefrei und behindertengerecht saniert um für alle Nutzergruppen offen zu sein. Im Dorfladen werden Mitarbeiter*innen beschäftigt, wodurch Arbeitsplätze vor Ort entstehen, die Motivation für die Mitarbeiter*innen steigt und der Betrieb somit unabhängig von der Verfügbarkeit und der Bereitschaft Ehrenamtlicher ist. Das Gesamtkonzept wird vom Bürgersaal im Dachgeschoss ergänzt & das vom Verfall bedrohte, denkmalgeschützte Gebäude im Ortskern revitalisiert/wiederhergestellt.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Einrichtung für den Dorfladen:

- SB-Bereich (Einrichtung von Regalen im Verkaufsraum)
- Kleingeräte für wie z.B. Brotschneidemaschinen, Kühlschränke, Ofen, und technische Ausstattung
- Kühl- und Tiefkühltechnik
- Werbetafeln für Angebote

Einrichtung für das Café:

- Servicecounter
- Tische mit Bestuhlung für den Innen und Außen
- Sonnenschirme für Außenanlage
- Wagen für Geschirrrückgabe
- sonstige Kleinteile
- Gebrauchsartikel

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

In der Ortsmitte im ehemaligen Gasthof zur Post, Ingolstädter Straße 1 (Flurnummer. 10 der Gemarkung Pörsbach), der unter Denkmalschutz (D-1-86-144-4) steht. Der Gasthof zur Post ist ein Gasthaus mit zweigeschossigem Walmdachbau und mit Putzlisengliederung, Anfang 19. Jh. Dieser liegt an der Verbindungsachse zwischen München und Ingolstadt (an der B13) und der Kreisstraße (PAF 33). Der Hauptort „Pörsbach“ hat 1656 Einwohner.

geplanter Umsetzungszeitraum von 01/2024 bis 06/2024
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt:	<u>344.380,05</u>
voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt:	<u>289.395,00</u>
voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:	
geplante Zuwendung aus LEADER:	<u>86.818,50</u>
Eigenmittel Antragsteller:	<u>64.400,00</u>
falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:	
Kredit	<u>193.161,55</u>
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
Summe der Finanzierungsmittel:	<u>344.380,05</u>

falls zutreffend geplante Eigenleistung: (geplante Gewerke)

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 2 : "Miteinander den demografischen Wandel gestalten - Daseinsvorsorge und Lebensqualität sichern" mit HZ 2.1: "Förderung der Attraktivität der Orte und Innenentwicklung", HZ 2.3: "Mobilität, Teilhabe und inklusive Lebensqualität für alle" und HZ 2.4: "Direktvermarktung und Daseinsvorsorge Hand in Hand"

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 1: "Klima & Ressourcen schützen" mit HZ 1.1: "Klima & Ressourcen schützen und sich an die Folgen des Klimawandels anpassen" | EZ 3: "Förderung der regionalen Wertschöpfung & Wirtschaftskreisläufe" mit HZ 3.2: "Regionale Wirtschaftskreisläufe & Regionalwirtschaft stärken" | EZ 4: "Förderung des sozialen Zusammenhalts & der Vernetzung" mit HZ 4.1: "Soziales Miteinander & Ehrenamt stärken" & HZ 4.3: "Förderung & Schaffung von Begegnungs- & Freiräumen"

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Es erfolgte ein breiter Bürgerbeteiligungsprozess, in dem Bürger*innen sich und ihre Ideen einbringen konnten. Gestartet wurde mit Bürgerbefragungen, über öffentliche Bekanntmachungen (Bürgerinfo) konnte ein für alle Bürger*innen - nach wie vor - offener Arbeitskreis (AK) gebildet werden. Gruppen dieses AK's erarbeiteten Einzelthemen, spiegelten diese wieder in den AK zurück und stellten bei verschiedenen Veranstaltungen (Dorfladentag, Maibaumfest, Bürgerversammlungen) die Ergebnisse öffentlich vor. So entstand die Planung zur Umsetzung des Projekts nach dem Bottom-up-Prinzip, die auch vom GR unterstützt wird. Für den Betrieb wurde die Dorfladen Pönbach UG (184 Genossen & 64.400 € Kapital) gegründet.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Das Vorhaben liegt in der Ortsmitte von Pörsbach und zentral im LAG Gebiet. Ausbau der Vermarktung regionaler Produkte wird gefördert. Möglichkeit für Kleinst-Direktvermarkter/Kleinst-Lebensmittelhandwerker Waren im und über das LAG Gebiet hinaus zu vermarkten und sich zu präsentieren. Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch kurze Transport- und Einkaufswege. Gestärkte Resilienz in der Region durch Regionalität und eine gestärkte Selbständigkeit der Bürger, verbunden mit einem tragfähigen, wirtschaftlichen Konzept. Verbesserung der sozialen Faktoren zur Stärkung der Lebensqualität in Pörsbach. Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region (Zulieferer und Dorfladen).

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Bislang kein vergleichbares Angebot (Möglichkeit sich wohnortnah mit regionalen Lebensmitteln zu versorgen + sozialer Treffpunkt für Jung und Alt) in der Kommune, dementsprechend ist das Projekt als regional innovativ einzustufen. Durch die Entstehung eines Zusammenschlusses zur regionalen Vermarktung von Produkten werden regionale Direktvermarkter sowie Kleinst-Lebensmittelhandwerker im LAG Gebiet gestärkt. Vernetzung der Akteure vor Ort (Erzeuger-Prodzenten-Einzelhandel-Gastronomie-Verbraucher). Durch die Möglichkeit sich wohnortnah zu versorgen, entsteht auch für die ältere Bevölkerung die Möglichkeit eigenständig Erledigungen durchzuführen.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Gemeinde Pörsbach, Dorfladen Pörsbach UG, Beteiligte Bürgerinnen und Bürger der UG, Vereine der Gemeinde Pörsbach, beauftragte Firmen, Dorfladennetzwerk

Sektoren: Vernetzung von Landwirtschaft (Produzenten) mit Einzelhandel (Dorfladen), Gastronomie (Café) & Konsumenten

Projekte: Durch das Dorfladennetzwerk Vernetzung und Austausch mit den benachbarten Dorfläden in Paunzhausen und Klingsmoos, des Weiteren überregionaler Austausch und Wissenstransfer mit anderen im Dorfladennetzwerk aktiven Dorfläden. Es sind Synergien zwischen dem geplanten Bürgersaal und dem Dorfladen zu erwarten.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Durch das regionale Angebot vor Ort werden die Fahrtwege reduziert. Lebensmittel werden nicht durch die ganze Welt transportiert. Zentrale Anlieferung (nicht an jeden Haushalt einzeln) durch regionale Zulieferer. Transportwege und Einkaufswege werden reduziert. Eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes ist gegeben.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Reduzierung von Wegwerfen von Lebensmitteln, indem insbesondere die frischen Lebensmittel vor Ort weiterverarbeitet werden (z. B. Erdbeeren zu Erdbeermarmelade, Gemüse zu Chutney etc.). Auf Verpackungsmaterial wird soweit wie möglich verzichtet. Ein wesentlicher Beitrag zur Müllvermeidung. Der Abriss eines Gebäudes wird durch die Sanierung und Zuführung zu einer neuen Nutzung vermieden. Ressourcen werden geschont und die Umwelt nicht zusätzlich belastet. Es wird keine neue Fläche benötigt, sondern Leerstand reaktiviert.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Durch den Dorfladen und das Café werden Angebote für alle Generationen geschaffen. Die Möglichkeit sich mit heimatnahen Lebensmitteln zu versorgen ist für alle Generationen von großer Bedeutung. Örtliche Nahversorgung und soziale Treffpunkte (Orte zum Informationsaustausch wirken Vereinsamung entgegen) zu schaffen hat sich als sehr wichtig gezeigt. Durch die Kombination von Versorgung und Begegnung als umfassendes Angebot wird das Zusammenleben der Bevölkerung belebt und die Resilienz nachhaltig gestärkt.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Stärkung der Absatzmärkte regionaler kleinerer Direktvermarkter, die keine Chance haben in größeren Supermärkten ihre Ware abzusetzen. Familienfreundliche Arbeitsplätze vor Ort. Durch die Bezahlung der Mitarbeiter (nicht alles ehrenamtlich) wird die Bereitschaft und Motivation gestärkt. Kleine Direktvermarkter können sich präsentieren (z.B. örtliche Angebote, wie z.B. Spargel und Hopfen) was das qualitative Wachstum lokaler und kleiner Betriebe fördert. Überwiegender Bezug der Waren von regionalen Erzeugern - soweit möglich ohne Zwischenhändler - lässt einen Mehrwert für die Erzeuger entstehen. Dadurch wird die Wertschöpfungskette in der gesamten Region gestärkt.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Schaffung einer Begegnungsstätte durch das Café. Durch den ungezwungenen Kontakt im Dorfladen und im Cafe werden alte Verbindungen gestärkt und neue Verbindungen bilden sich.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Das Gebäude ist durch die Generalsanierung behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei umgebaut. Die Angebote können von allen angenommen werden.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Die Dorfladen Pörnbach UG ist getragen durch eine überdurchschnittliche Bürgerbeteiligung bei der Anteilszeichnung und eine positive Wirkung ist zu spüren. Eine nachhaltige Sicherung und Erhalt des Dorfladen Pörnbach ist zu erwarten. Es werden wohnortnahe Arbeitsplätze geschaffen. Um die langfristige Zukunft des Dorfladen zu sichern sollen die erwirtschafteten Gewinne wieder reinvestiert werden. Die Gemeinde als Gebäudeeigentümer unterstützt den Dorfladen und die regionale Vermarktung mit dem sozialen Treffpunkt. Auch die Dorfgemeinschaft steht hinter diesem Projekt und trägt zu einer langfristigen Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensbedingungen am Ort bei.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Gemeinde als Gebäudeeigentümer unterstützt den Dorfladen/regionale Vermarktung und das Café als sozialen Treffpunkt.

Die Dorfladen Pörnbach UG als Projektträger kommt für Unterhalt und Pflege der geförderten Einrichtungsgegenstände während der Zweckbindungsfrist von LEADER (5 Jahre ab Schlusszahlung) auf und stellt diese sicher.

Pörnbach, 07.10.2023

Ort, Datum

Janina Schweiger
Name in Druckbuchstaben
Gestraud Haslauer



Ort, Datum des Antragstellers oder Antragstellerin

Geschäftsführerinnen der
Funktion
Dorfladen Pörnbach UG

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

EG-Sitzung vom: _____
Datum

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Name in Druckbuchstaben

Funktion